

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 10: Anregungen zum Mathematik- und Physikunterricht in der Sekundarschule

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orientierung durch den Chef der Gruppe Schreiben, Richard Jeck.

Lektionen:

- 10.30 Zürcher Schrift, Richard Jeck, Seminarlehrer, Langnau ZH.
- 11.15 Schweizer Schulschrift, Karl Eigenmann, Präsident der WSS, St. Gallen.
- 12.15 Mittagessen (Hotelzuweisung auf der Tagungskarte).
- 14.00 Referat mit Lichtbildern über 'Schriftbeurteilung und Schriftbewertung' von Dieter Gramm, dem Leiter des schriftwissenschaftlichen Archivs der Universität Heidelberg.
- Anschließend Diskussion.
- ca. 17.00 Schlußwort des Präsidenten des Lehrervereins des Kantons Sankt Gallen, Werner Steiger, St. Gallen.

Die *Ausstellungen* werden während der folgenden Woche bis und mit Samstag, den 15. Oktober, gezeigt, und zwar täglich von 14.00 bis 18.00 oder nach Vereinbarung mit dem Abwart (Tel. 055 2 13 26). Tagungsbeitrag:

inkl. Mittagessen

Mitglieder der WSS	Fr. -.-	5.50
Mitglieder der IMK	Fr. 2.-	7.50
Nichtmitglieder	Fr. 4.-	9.50

Als angemeldet gilt, wer seinen Beitrag bis spätestens 1. Oktober auf unser Postcheckkonto (Interkant. Mittelstufenkonferenz, Zug, VII 17645 Luzern) einbezahlt hat. Diesen wird die Tagungskarte zugeschickt.

Um einen möglichst reibungslosen Verlauf der Tagung zu gewährleisten, bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Die Vorstände der IMK und der WSS

flötenspiel (keine Anfänger) wird besonders gefördert. Die tägliche Volkstanzstunde dient der rhythmischen Schulung, der Entspannung und Geselligkeit. Kinder können mitgebracht werden und erhalten in besonderer Betreuung auch musikalische Förderung. – Auskunft und Anmeldung bei der Leitung.

Bücher

L. ROTH / M. TREU: *Physik, I., II., III. Teil* (Oberstufe). C. C. Buchners Verlag KG, Bamberg.

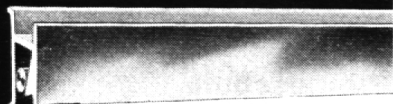
Die Verfasser haben in ihrem Lehrbuch der Physik ausgetretene Pfade verlassen und an Stelle einer lockeren Aneinanderreihung der einzelnen Teilgebiete deren Unterordnung unter ein Gesamtthema gewählt. Der Grundgedanke, der das ganze dreiteilige Werk durchzieht, ist die Darstellung der Energie mit ihren verschiedenen Erscheinungsformen. Im I. Teil (151 S., 153 Abb.) wird dieser Gedanke in den Gebieten *Mechanik und Wärmelehre* verfolgt. Daß dabei gewisse Stoffgebiete weggelassen oder beschränkt, resp. der Behandlung durch die Unterstufe überlassen wurden (deren Funktion in unsern Verhältnissen weitgehend die Sekundarschule zu übernehmen hätte), gereicht dem Lehrbuch nur zum Vorteil. Überhaupt scheint es das Anliegen der Verfasser zu sein, dem Schüler nicht möglichst viele physikalische Erscheinungen zu schildern, sondern ihn anhand gutgewählter Beispiele in die Eigenart physikalischen Denkens einzuführen. Die Behandlung der *Elektrizitätslehre* im II. Teil (151 S., 185 Abb.) und der *Schwingungs- und Wellenlehre* im III. Teil (183 S., 219 Abb.) bleibt diesem Gedanken treu. Zahlreiche Versuchsbeschreibungen liefern interessante Anregungen für Lehrer und Schüler, und die jedem Kapitel angefügten Fragen und Beispiele dienen der Vertiefung des Stoffes. Das Buch wird dem Anliegen des modernen Physikunterrichtes, durch Beschreibung und Deutung der wichtigsten physikalischen Tatsachen ein abgerundetes, Weltbild der Physik zu vermitteln, gerade durch die Form der Einordnung unter ein einheitliches Prinzip in weitem Maße gerecht.

Vo.

KLVS: Kantonalverband Luzern

Donnerstag, 22. September 1960, 16.30 Uhr Vortrag von Dr. Ernst Lanz, Prof., Luzern: *Fridolin Hofers Leben und Werk*. (Neue Quellen, mit Ausstellung) Im Vortragssaal der Zentralbibliothek, Luzern. Eintritt: Fr. 1.- als Unkostenbeitrag.

Die einfachste Aufhängevorrichtung



für Schulwandbilder, Zeichnungen usw. ist die bestbewährte

RUEGG-Bilderleiste

Verlangen Sie unverbindlich Offerte von

E. RUEGG GUTENSIL ZH

Schulmöbel und Bilderleisten

Tel. (051) 97 11 58

Die 28. Schweizerische Sing- und Spielwoche

geleitet von Alfred und Klara Stern (Zürich 44, Nägelistr. 12), wird vom 9. bis 16. Oktober in der Reformierten Heimstätte *Boldern* ob Männedorf durchgeführt. Das Programm umfaßt in mannigfachen Sing- und Spielformen Volkslied, Kanon und Choral sowie Motetten und kleine Kantaten alter und neuer Meister. Das Zusammenspiel von Streich- und Holzblasinstrumenten (auch mit Klavier, Spinett, Hausorgel) wie das Block-



Wer schlau ist

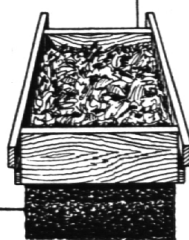
verwandelt Gartenabfälle, Laub, Torf etc. mit

COMPOSTO LONZA

rasch in besten
Gartenmist

* * *

LONZA A.G. BASEL



Einwohnergemeinde Hünenberg ZG

Offene Lehrstelle

Zufolge Pensionierung ist die Lehrstelle eines

Primarlehrers

an der Oberschule (5. und 6. Primarklasse) in Hünenberg, Dorf, neu zu besetzen.

Stellenantritt: 17. April 1961.

Jahresgehalt: Fr. 9000.– bis Fr. 12 600.–, plus Fr. 1000.– Familienzulage, Fr. 360.– Kinderzulage und derzeit 4 Prozent Teuerungszulagen.

NB. Die Übernahme der Leitung eines kleinen Kirchenchores wäre erwünscht, ist jedoch nicht Bedingung.

Bewerber belieben ihre handschriftliche Anmeldung mit Zeugnissen und Photo bis 30. September 1960 an den Schulpräsidenten, H. H. Pfarrer J. Muff, Cham, einzureichen, der auch jede weitere Auskunft erteilt.

Hünenberg, den 24. August 1960

Die Schulkommission

Realschule des Kreises Therwil BL

Auf Beginn des Schuljahres 1961/1962 ist zufolge Erreichung der Altersgrenze des gegenwärtigen Rektors eine Stelle als

Reallehrer Phil. II

zu besetzen.

Erfordernisse: Universitätsstudium von mindestens 6 Semestern, Mittellehrer-Diplom, Erfüllung der entsprechenden Bedingungen des kant. Lehrprüfungs-Reglementes Baselland.

Besoldung: die gesetzliche, plus Teuerungs-, Kinder- und Ortszulage.

Der Beitritt zur staatlichen Pensionskasse ist obligatorisch.

Bewerbung: Der von Hand geschriebenen Bewerbung sind beizulegen:

Lebenslauf und Bildungsgang, sämtliche Diplome und Ausweise über die wissenschaftliche und pädagogische Ausbildung und über die bisherige Lehrtätigkeit, ein ärztliches Zeugnis über den gegenwärtigen Gesundheitszustand.

Der Bewerber sollte hauptsächlich die mathematischen Fächer betreuen und wenn möglich auch Turnunterricht erteilen können.

Anmeldungen sind bis zum 15. Oktober 1960 zu richten an Herrn Dr. Paul Schmidt, Präsident der Realschulpflege Therwil BL.

Seminar und Töchtergymnasium der Stadt Luzern

Auf Beginn des Schuljahres 1961/62 (17. April 1961) ist die

Lehrstelle für Französisch

und einige Stunden Italienisch neu zu besetzen.

Bewerber oder Bewerberinnen mit abgeschlossenem Hochschulstudium melden sich bis 15. November 1960 bei der Schulkommission der Stadt Luzern an. Studienausweise und Zeugnisse über praktische Tätigkeit sind beizulegen.

Über die Anstellungsbedingungen gibt das Rektorat der Seminare und Töchtergymnasium (Museggstrasse 22, Luzern, Telefon (041) 248 19) Auskunft.

Luzern, den 1. September 1960

Schuldirektion der Stadt Luzern

Primar- und Realschule Reinach BL

Auf Schulanfang 1961, Mitte April, sind an unsern Schulen zu besetzen:

3 Lehrstellen der Primarschule

für Unter- und Mittelstufe

Besoldung: Fr. 10 000.– bis Fr. 14 600.– für Lehrer, Fr. 9100.– bis Fr. 13 300.– für Lehrerinnen, plus Orts-, Familien- und Teuerungszulagen. (Siehe hienach)

1 Lehrstelle der Realschule mit Progymnasium

sprachlich-historischer Richtung, (Englisch erwünscht)

Bedingungen: Mittellehrerdiplom mit mindestens sechs Semestern Universitätsstudium.

Besoldung: Fr. 12 800.– bis Fr. 17 400.– zuzüglich Teuerungszulage (zurzeit 7%), Ortszulage von Fr. 1300.– (Ledige Fr. 1040.–), Familien- und Kinderzulagen. Auswärtige definitive Dienstjahre nach dem 22. Altersjahr werden voll angerechnet. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Studien- und eventuellen Tätigkeitsausweisen nebst einem Arztzeugnis sind bis 5. Oktober 1960 der Realschulpflege Reinach BL einzureichen.

Kantonsschule Glarus

Infolge Erreichung der Altersgrenze des bisherigen Amtsinhabers ist auf Beginn des Schuljahres 1961/62

die Hauptlehrstelle für Zeichnen

neu zu besetzen.

Verlangt wird das Zeichenlehrerdiplom. Die Befähigung, in einem zweiten Fach zu unterrichten, ist erwünscht.

Bewerber wollen ihre Anmeldung mit Lebenslauf und den Ausweisen über allfällige Lehrtätigkeit bis zum 31. Oktober Herrn Regierungsrat Dr. F. Stucki, Netstal, übermitteln.

Jede weitere Auskunft erteilt das Rektorat.

Telephon: Schule (058) 5 12 05; Privat (058) 5 16 08.

Glarus, den 1. September 1960.

Die Erziehungsdirektion des Kantons Glarus

Primarschule Sirnach TG

Die Primarschule Sirnach eröffnet auf Frühjahr 1961 eine neue Abschlußklassenlehrstelle und sucht einen gut ausgewiesenen

Lehrer

Die Besoldung beträgt für ledigen Lehrer im Minimum 9600 Fr., im Maximum, erreichbar nach 13 Dienstjahren, inkl. allen Teuerungs-, örtlichen und kantonalen Dienstalterszulagen 13800 Fr.; für einen verheirateten Lehrer im Maximum 15040 Fr., zuzüglich event. Kinderzulagen und besonderer Entschädigung für Separatkurse. Zusätzliche örtliche Pensionskasse.

Lehrer katholischer Konfession mit bereits einiger Lehrerfahrung melden sich unter Beilage der üblichen Ausweise beim Schulpräsidenten, Pfarrer Alois Roveda, Sirnach.

Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Auch außerkantonale Bewerber können berücksichtigt werden.

Primarschulvorsteherchaft Sirnach

Primarschule Mühlaus AG

Die Gemeinde Mühlaus sucht für dreiklassige Oberschule einen

Lehrer

der den *Orgeldienst* an der Pfarrkirche übernehmen kann. Es steht ein schönes, neues *Lehrerhaus* zur Verfügung. Ortszulage. Stellenantritt anfangs Dezember oder auf Frühjahr 1961.

Gesucht wird ferner eine

Lehrerin

für eine dreiklassige Unterschule. Ortszulage. Stellenantritt: 14. November oder nach Übereinkunft.

Anmeldungen sind zu richten an den Präsidenten der Schulpflege Mühlaus. Telephon (057) 82266.

Stellenausschreibung

Die Aufsichtskommission der neugegründeten Sekundarschule des Lötchentales in Kippel schreibt die Stelle eines

Sekundarlehrers

sprachlich-historischer Richtung

zur öffentlichen Bewerbung aus.

Erfordernisse: Abgeschlossenes Fachstudium mit Sekundarlehrerpatent sprachlich-historischer Richtung, Ausweis über die Befähigung zum Erteilen des Französisch-Unterrichtes.

Anmeldungen, begleitet von Studiausweisen und Arbeitszeugnissen, sind bis zum 24. September laufenden Jahres an Herrn Gemeindepräsident Werner Jaggi, Kippel, zu richten z. H. der Aufsichtskommission der Sekundarschule des Lötchentales. Es ist ferner ein ärztliches Zeugnis beizulegen.

Kippel, den 8. September 1960.

Aufsichtskommission

der Sekundarschule des Lötchentales.

Primarschule Schattdorf UR

Für die Zeit vom 1. Oktober 1960 bis Ende Schuljahr 1961 wird ein

Stellvertreter

für die Knabenschule gesucht.

Besoldung nach kantonalem Besoldungsgesetz.

Schriftliche Anmeldungen mit Zeugnissen sind dem Schulpräsidium, Schuler W., baldmöglichst einzureichen.

Gesucht

Sekundarlehrer

sprachlicher Richtung

Sprachlehrer

für Englisch, Französisch, eventuell Spanisch oder Italienisch. Eintritt 24. Oktober 1960

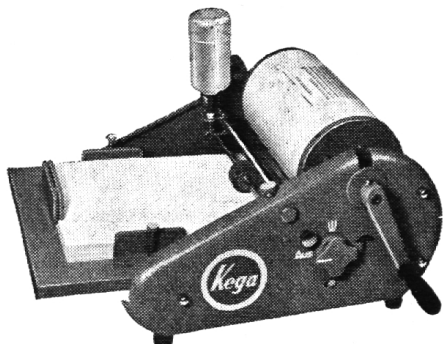
Privatschule Hof Oberkirch, Kaltbrunn SG

Telephon (055) 84235



Umdrucker und Vervielfältiger

eignen sich ganz besonders für den heutigen, zeitgemäßen Unterricht. Die Handhabung ist denkbar einfach, und die Preise sind äußerst vorteilhaft.



Unsere vorteilhaften Preise:

Mod. 15 mit automatischer Papierzuführung ab Fr. 385.-
Handanlage ab Fr. 295.-

Verlangen Sie ausführliches Angebot mit Prospekten und Druckproben von

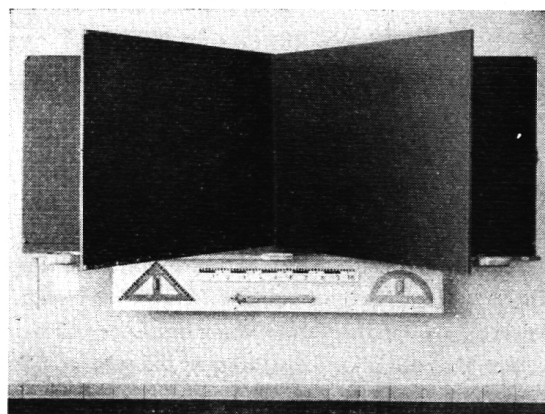
R. Keller-Gauch, Zürich 23

Löwenstraße 67 (Nähe Hauptbahnhof) Tel. (051) 23 62 55

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf

Universität · ETH
Arztgehilfenschule
Handelsabteilung



Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 · Gegründet 1876 · Lassen Sie sich unverbindlich beraten

Die Gemeinde Muotathal SZ sucht auf den 1. Oktober 1960 (oder nach Vereinbarung) einen katholischen

Lehrer oder Lehrerin

für die Gesamtschule Ried-Muotathal.

Besoldung: Gemäß kant. Besoldungsverordnung vom 10. Oktober 1956.

Bewerber, welche diese Stelle evtl. auch nur als Aushilfe bis Ostern 1961 versehen möchten, wollen sich ebenfalls melden. Anmeldungen sind unter Beilage der Patentausweise und Zeugnisse bis 25. September 1960 an den Präsidenten des Schulrates Muotathal einzureichen.

Weitere Auskunft erteilt Tel. (043) 9 62 86.

Der Schulrat.

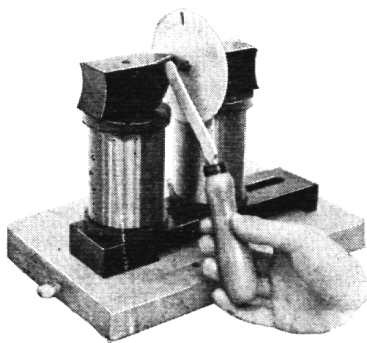
Eine Schweizer Berufsschule
arbeitet für
die Schweizer Schulen

Demonstrations - Apparate für den Physik - Unterricht

hergestellt durch die *Metallarbeiterschule Winterthur*, sind *Qualitätserzeugnisse*, zweckmäßig, vielseitig und klar und gestalten den Unterricht lebendig und interessant.

Wir liefern sozusagen alle von der Apparatkommission des SLV empfohlenen Apparate und Zubehörteile.

Verlangen Sie unseren Spezialkatalog oder einen unverbindlichen Vertreterbesuch. Die Apparate können auch in unserem Demonstrationsraum in Herzogenbuchsee besichtigt werden.

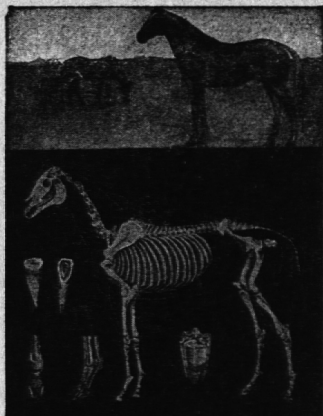


Ernst Ingold & Co, Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Fabrikation und Verlag

Für den naturkundlichen Unterricht



Lehrtafeln für Zoologie und Botanik, Jung-Koch-Quentell
Botanische Tabellen, Haslinger
Pilztabelle, Schädlingstabelle
Menschenkundliche Tabellen und Arbeitshefte, 'Unser Körper'
Fließende Blutkreislaufmodelle
Lebensgroße anatomische Modelle aus Karton, einzelne Organe aufklappbar
Bilder- und Stempelserien MDI: Mensch, Tiere, Pflanzen
Anatomische Modelle, Künstliche Knochenpräparate
Bioplastische Unterrichtsmodelle, Meeresbiologische Präparate

Ernst Ingold & Co, Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf

Tel. 063-5 11 03

Wertvolle, bewährte Lehrmittel

Eisenhuts illustriertes Sprachbüchlein (30 000) für die Unterstufe
mit 100 praktischen Übungen Fr. 4.50

für alle Stufen der Volksschule

Neu **Rechtschreibekartothek**

mit 150 Regeln, Hinweise und Erklärungen
1300 Wort- und Satzbeispiele, Schweizerausgabe
150 Schüleraufgaben. Fr. 25.-
(Bitte zur Einsicht verlangen)

Seminarlehrer Dudlis *reichste Gedichtsammlung für alle Anlässe*
Fr. 11.40

Fischers *834 schulpraktische Diktate*, Fr. 8.85, geordnet nach Sachgebieten

Verlag Hans Menzi Göttingen TG

BIWA-HEFTE

Das gut saugfähige Löschpapier im BIWA-Heft verhindert Ärger nach getaner Arbeit oder beim Korrigieren.

BIWA

Verlangen Sie Muster bei Ihrem Papeteristen oder direkt bei
ULRICH BISCHOFFS ERBEN WATTWIL
Schulheftfabrikation **Telefon (074) 719 17**



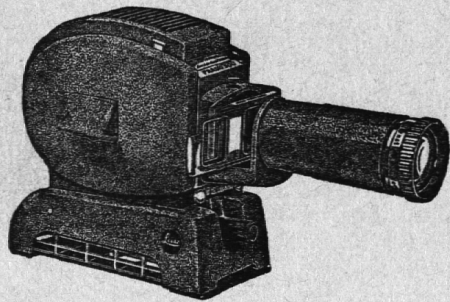
Wecken Sie verborgene Fähigkeiten!

Haben Sie als Lehrer nicht schon Überraschungen erlebt? Gerade schwierige, schwerfällige Kinder können plötzlich eine unerwartete Begabung eröffnen. Zum Beispiel für plastisches Gestalten. Beim Modellieren, sprechen sich die Kinder aus... zeigen sich oft von einer ganz neuen Seite!

Für die Modellierstunde bestellen Sie erstklassigen **Bodmer-Ton**: er läßt sich leicht verarbeiten und bleibt in der Aluminiumfolie lange frisch. Gerne schicken wir Ihnen einen Prospekt, der Sie über die 5 Tonsorten und die Verwendung unserer Engobe-Farben orientiert.

E. Bodmer & Cie, Tonwarenfabrik Zürich 45

Töpferstraße 20 - Telefon 051/33 06 55



LEHRMITTEL AG BASEL
Grenzacherstr. 110 - Tel. (061) 32 14 53

SIEMENS Stumm- und Tonfilm-
apparat ,2000', Spezialschultype

3 hervorragende Schulprojektoren

Kleinbildprojektor für 5 × 5-cm-Dias

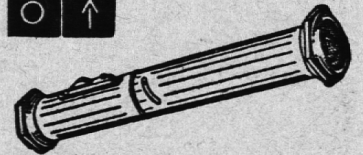
LEITZ PRADO, 500 Watt, mit Kühlgebläse und vorzüglicher Optik, Hektor 1:2,5/15 cm

LEITZ-Episkop Vz2 für Papierbild-Projektion

neuester Type mit Kühlgebläse und verschiebbarem Oberteil, Optik Epis 400 mm 1:4 mit Klarsichtschutzhülle

Als offizielle Vertriebsstelle des Schweiz. Schullichtbildes führen wir Ihnen durch Fachvertreter unsere Apparate, für Sie unverbindlich, gerne an Ihrer Schule vor. Referenzen stehen Ihnen in großer Zahl zur Verfügung.

Prospekte mit Preisangaben auf Anfrage!



Lichtzeiger
empfehlenswertes Hilfsmittel



Kennen Sie die

Einsiedler Schultische?

Neues Tischblatt

dauernd schön und sauber, kratz- und schlagfest

keine Tintenflecke - keine Löcher



B. Sienert

Eisenwarenfabrik zur
Klostermühle

Einsiedeln

Telephon (055) 6 17 23



Tintenflecken ... einfach wegwischen!

Dies ist nur einer der Vorteile, die Ihnen der Mobil-Schultisch mit dem neuen, absolut tintenfesten IGAFORM-BELAG bietet.

U. Frei Mobil-Schulmöbelfabrik
Berneck sg Telephon 071-74242



Lehrmittel • Apparate • Demonstrationsmodelle

**BIOLOGIE
GESCHICHTE**



Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60

BILDWANDKARTEN • Vielfarbendruck • auf Leinwand mit Stäben

ENTWICKLUNG DES LEBENS 220 × 160 cm

GESCHICHTE DER MENSCHHEIT 160 × 220 cm

DAS WUNDER DES VOGELZUGES 210 × 185 cm

Zu diesen Karten sind illustrierte Begleithefte für die Hand des Schülers und als Klassenlektüre erhältlich

Prospekte und Vorführung der Karten auf Anfrage